Jens Fankhänel

Die Viereinigkeit Gottes

1. Auflage, 21. März 2026

Jens Fankhänel
Die Viereinigkeit Gottes
1. Auflage, 21. März 2026

Brahma, Vishnu und Shiva bilden die Trimurti, die indische Dreieinigkeit. Brahma ist der Erbauer, Vishnu ist der Erhalter, und Shiva ist der Zerstörer. Leider ist das indische Weltbild auf dem Stand, den es 4.000 Jahre vor der Geburt Christi hatte, stehen geblieben.
Seit langer Zeit gibt es noch eine vierte Person Gottes, nämlich Adam. Der Geist Adams bekam etwas von der aufbauenden Kraft Brahmas, etwas von der erhaltenden Kraft Vishnus und etwas von der zerstörenden Kraft Shivas. Durch die Vereinigung dieser drei Kräfte entstand der Geist Adams.
Die Genesis sagt, daß Adam aus Erde gemacht wurde. Aber die Buchstaben des hebräischen Wortes „Adama“, das mit „Erde“ übersetzt wird, weisen auf die Eigenschaften der Götter Brahma, Vishnu und Shiva hin. Darum ist Adam die vierte Person der Gottheit neben Brahma, Vishnu und Shiva.
Adam fiel nicht in Sünde. Denn Adam ist die vierte Person Gottes.
In seinem weiblichen Aspekt ist Adam die Lilith. Darum ist Lilith die vierte weibliche Person der Gottheit - neben Sarasvati, Lakshmi und Parvati.